

HALBJAHRESFINANZBERICHT
1. JANUAR – 30. JUNI 2013

INSIGHT FACTS

KENNZAHLEN TECHNOTRANS UNTERNEHMENSGRUPPE (IFRS)	1.1. - 30.6.2013	1.1. - 30.6.2012	2012	2011
Ergebnis				
Umsatz	T€ 52.450	41.955	90.662	97.265
Technology	T€ 33.398	24.325	53.733	61.673
Services	T€ 19.052	17.630	36.929	35.592
Bruttoergebnis	T€ 15.934	14.624	31.652	30.779
EBITDA ¹	T€ 3.943	3.298	8.319	7.980
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	T€ 2.258	1.786	5.357	4.787
Periodenergebnis	T€ 1.365	1.027	3.094	3.019
in % vom Umsatz	%	2,6	2,4	3,4
Ergebnis je Aktie (unverwässert, nach IFRS)	€ 0,21	0,16	0,48	0,47
Bilanz				
Gezeichnetes Kapital	T€ 6.908	6.908	6.908	6.908
Eigenkapital	T€ 42.671	38.645	40.865	37.291
Eigenkapitalquote	%	55,8	56,2	63,2
EK-Rentabilität	%	6,4	5,3	7,9
Bilanzsumme	T€ 76.521	68.792	64.705	67.215
Nettoverschuldung ²	T€ 64	1.422	-8.462	4.890
Working Capital ³	T€ 27.706	21.104	27.087	18.527
ROCE ⁴	%	4,0	3,3	10,1
Mitarbeiter				
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt	772	629	646	659
Personalaufwand	T€ 18.513	15.772	32.651	33.224
in % des Umsatzes	%	35,3	37,6	36,0
Umsatz pro Mitarbeiter	T€ 67,9	66,7	140	148
Cashflow				
Cashflow ⁵	T€ 89	3.612	10.979	5.868
Free Cashflow ⁶	T€ -5.021	3.153	13.172	3.606
Aktie				
im Umlauf befindliche Aktien am Periodenende	6.466.510	6.432.775	6.455.404	6.432.775
höchster Kurs	€ 10,35	5,72	7,20	7,51
niedrigster Kurs	€ 6,90	4,10	4,10	4,01

¹ EBITDA = EBIT + Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte
² Nettoverschuldung = Finanzverbindlichkeiten + langfristige Rückstellungen - liquide Mittel
³ Working capital = kurzfristige Vermögenswerte - kurzfristige Schulden
⁴ ROCE = EBIT/Capital employed
⁵ Cash flow = Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit lt. Kapitalflussrechnung
⁶ Free Cash flow = Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit + für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel lt. Kapitalflussrechnung

INHALTSVERZEICHNIS

Brief des Vorstands	5
Konzernzwischenlagebericht	6
Wirtschaftsbericht	6
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	7
Sonstige Angaben	11
Prognose und Risikobericht	12
Konzernbilanz	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17
Konzern-Kapitalflussrechnung	18
Eigenkapitalveränderungsrechnung	20
Konzernanhang	21
Unternehmenskalender	23

BRIEF DES VORSTANDS

**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,**

die bisherige wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland 2013 entspricht nicht den ursprünglichen Erwartungen. Auch nach sechs Monaten ist die Konjunktur noch nicht in Fahrt gekommen und insbesondere der Export schwächelt. Als einer der Ersten hat der VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V.) deshalb seine Wachstumsprognosen für 2013 zurückgenommen. Die weiterhin gedämpften Rahmenbedingungen hatten Auswirkungen auf die meisten Zielmärkte der technotrans-Unternehmensgruppe, denn die Investitionsneigung der Industrie ist sehr verhalten und selbst die Nachfrage aus dem chinesischen Markt, sonst ein Wachstumstreiber für den Export, hat im ersten Halbjahr 2013 an Schwung verloren.

Die Wachstumsraten, die die technotrans-Unternehmensgruppe im ersten Halbjahr 2013 realisieren konnte, sind deshalb überwiegend der Übernahme der Mehrheitsanteile an der KLH Kältetechnik GmbH zum Jahresbeginn zu verdanken. So stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 25,0 Prozent auf 52,5 Millionen € und das operative Ergebnis verbesserte sich um 26,4 Prozent auf 2,3 Millionen €, dies entspricht einer EBIT-Marge von 4,3 Prozent. Trotz des gebremsten Konjunkturklimas lag das Geschäftsvolumen der Konzerngesellschaften unter anderem in Deutschland und in den USA über dem Vorjahresniveau, während beispielsweise die chinesischen Standorte nicht an den erfolgreichen Geschäftsverlauf des Vorjahres anknüpfen konnten. Insgesamt liegt das Umsatzvolumen des ersten Halbjahres unter den ursprünglichen Planungen, in erster Linie aufgrund der Investitionszurückhaltung in diesem Zeitraum, und dies betrifft nahezu ausschließlich das Segment Technology. Da aber im zweiten Halbjahr 2013 mit zusätzlichen Umsatzbeiträgen aus verschiedenen neuen Projekten zu rechnen ist, gehen wir davon aus, dass die Ziele für das Gesamtjahr noch erreicht werden können, aus heutiger Sicht jedoch vermutlich eher am unteren Ende der Spanne (Umsatz 110 Millionen € - plus/minus 5 Prozent, bei einer EBIT-Marge zwischen 6 und 7 Prozent).

Jenseits der kurzfristigen Betrachtung der Lage sind die langfristigen Perspektiven der technotrans-Unternehmensgruppe unverändert gut. Unser Ziel, den Umsatzanteil jenseits der Druckindustrie von derzeit rund 30 Prozent weiter auszubauen – sowohl über Akquisitionen als auch durch organisches Wachstum – verfolgen wir weiterhin mit Nachdruck. Verschiedene Projekte, die teilweise Vorlaufzeiten von zwei bis drei Jahren hatten, beginnen nun, Umsatzbeiträge zu leisten. So sind beispielsweise ein gutes halbes Jahr nach ihrer Premiere auf der Messe Euroblech bereits mehr als ein Dutzend Anlagen unserer Sprühbeulung für die Stanz- und Umformtechnik verkauft und installiert. Wir gehen davon aus, dass es uns gelingt, in den nächsten Wochen weitere namhafte Unternehmen als Referenzen zu gewinnen und so unsere Reputation in diesem für technotrans neuen Markt weiter zu festigen. Daneben konnten wir unsere Aktivitäten im Bereich der Batteriekühlungen weiter ausbauen und bearbeiten derzeit Projekte für Siemens, Saft, Actia und Vantage. Und nicht zuletzt wollen wir unsere Rolle als „Full Liner“ für industrielle Kühllösungen nutzen, um uns gemeinsam mit KLH und Termotek weitere Potenziale nicht nur in der Laserindustrie zu erschließen.

Wir werden den eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzen und das Wachstum des Unternehmens aus eigener Kraft forcieren.

Im Namen des Vorstandes,



Henry Brickenkamp

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

1. JANUAR – 30. JUNI 2013

technotrans erstellt den Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Financial Reporting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Zahlen in Klammern beziehen sich auf den Vorjahreszeitpunkt des Berichts.

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Aufgrund der tiefen Rezession in Europa und des deutlich schwächeren Wachstums in den Schwellenländern im Verlauf des ersten Halbjahrs 2013 hat der Internationale Währungsfond (IWF) seine Wachstumsprognose für die Weltwirtschaft für das Gesamtjahr nochmals leicht reduziert. Den staatlichen Zwangseinsparungen in den USA werden seitens des IWF darüber hinaus wachstumshemmende Wirkungen zugesprochen. Auch die deutsche Wirtschaft spürt zunehmend den bremsenden Effekt der Eurokrise. Die Produktion von Investitionsgütern war im Mai um 2,3 Prozent zurückgegangen und der Export sank um 2,4 Prozent. Angesichts dünner Auftragsbücher hat der VDMA seine Prognose für 2013 deutlich heruntergeschraubt. Statt eines Anstiegs der Produktion um zwei Prozent erwartet er nun im laufenden Jahr einen leichten Rückgang um ein Prozent. Ursächlich für die Anpassung der Prognose sei die Tatsache, dass sich wichtige Rahmendaten weniger dynamisch als angenommen entwickelt hätten. Vor allem das Inlandsgeschäft bereitet Sorgen, da die deutschen Unternehmen mehr investieren müssten, um ihre hohe Wettbewerbsfähigkeit zumindest zu halten. Auch die Druckmaschinenindustrie verzeichnete rückläufige Auftragseingänge und Umsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DES KONZERNS

Die technotrans-Unternehmensgruppe erwirtschaftete im Verlauf der ersten sechs Monate 2013 einen Umsatz in Höhe von 52,5 Millionen €. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht dies einem Wachstum um 25,0 Prozent (42,0 Millionen €). Dieser Anstieg ist in erster Linie auf die Akquisition der KLH Kältetechnik GmbH und ihrer asiatischen Schwestergesellschaften zum Jahresbeginn 2013 zurückzuführen. Die anderen Geschäftsbereiche entwickelten sich im laufenden Geschäftsjahr lediglich stabil im Vergleich zum durchschnittlichen Volumen der Vorjahresquartale und reflektiert damit die bis zur Jahresmitte noch ausgebliebene konjunkturelle Erholung. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wuchs leicht überproportional um 26,4 Prozent auf 2,3 Millionen € (1,8 Millionen €), nach 4,1 Prozent im ersten Quartal verbesserte sich die EBIT-Marge damit im zweiten Quartal auf 4,5 Prozent. Das Periodenergebnis beläuft sich nach sechs Monaten auf 1,4 Millionen € (1,0 Millionen €), das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,21 € (0,16 €). Mit einer Eigenkapitalquote von 55,8 Prozent und keiner Nettoverschuldung ist die technotrans-Unternehmensgruppe weiterhin solide aufgestellt, um den eingeschlagenen Wachstumspfad fortzusetzen.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

UMSATZ

Während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2013 stieg der Umsatz in der technotrans-Unternehmensgruppe um 25,0 Prozent auf 52,5 Millionen € (42,0 Millionen €). Mit 26,2 Millionen € wurden im zweiten Quartal 2013 Umsätze in der gleichen Größenordnung wie im ersten Quartal erzielt, gegenüber dem Vorjahresquartal (21,6 Millionen €) bedeutet dies einen Anstieg um 21,2 Prozent. Dieses Wachstum ist in erster Linie auf die Akquisition von KLH zurückzuführen und hatte hauptsächlich Auswirkungen auf das Segment Technology. Nach 24,3 Millionen € im Vorjahreszeitraum stieg hier der Umsatz während der ersten sechs Monate 2013 um 37,3 Prozent auf 33,4 Millionen €. Das Segment Services konnte auch im zweiten Quartal 2013 seine erfreuliche Entwicklung fortsetzen und wuchs um knapp 10 Prozent auf 9,7 Millionen € (8,8 Millionen €), der Umsatz im ersten Halbjahr erreichte so 19,1 Millionen € (+8,1 Prozent). Die Tatsache, dass technotrans mittlerweile rund 30 Prozent seiner Umsätze außerhalb der Druckindustrie erzielt, wird dazu beitragen, dass die wachstumsstärkeren Absatzmärkte zukünftig eine größere Bedeutung für die Entwicklung der Unternehmensgruppe bekommen.

ERTRAGSLAGE

Bruttoergebnis

Nach sechs Monaten betrug das Bruttoergebnis 15,9 Millionen € (14,6 Millionen €, +9,0 Prozent). Im zweiten Quartal wurden 8,0 Millionen € erwirtschaftet, die Bruttomarge verbesserte sich nach 30,2 Prozent im ersten Quartal leicht auf 30,6 Prozent (Q2 2012: 34,0 Prozent). Ursächlich für den Unterschied im Vergleich zum Vorjahr ist in erster Linie der höhere Umsatzanteil des Segments Technology. Unser Ziel ist es, unter anderem durch die Überarbeitung der Produktlinien im Bereich der industriellen Kältetechnik die Bruttomarge wieder zu verbessern.

Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen beliefen sich im ersten Halbjahr auf 1,7 Millionen € (1,5 Millionen €), sie erhöhten sich durch die im Rahmen des Kaufs von KLH identifizierten und aktivierten Vermögenswerte.

Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit

Die Vertriebskosten stiegen im zweiten Quartal leicht an, unter anderem aufgrund verschiedener Messeauftritte (z.B. China Print, Laser, KSS, Graphitec). Die Entwicklungskosten erhöhten sich ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr, da unverändert erhebliche Ressourcen für Projekte in den neuen Anwendungsbereichen eingesetzt werden. Dennoch konnten die sonstigen operativen Kosten insgesamt im Vergleich zum ersten Quartal weitgehend stabil gehalten werden. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbesserte sich das EBIT im zweiten Quartal um 30,1 Prozent auf 1,2 Millionen € (0,9 Millionen €). Im ersten Halbjahr wurden damit 2,3 Millionen € erwirtschaftet (1,8 Millionen €). Dies entspricht einer EBIT-Marge von gegenüber dem Vorjahreszeitraum unveränderten 4,3 Prozent.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis veränderte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum nur unwesentlich und erreichte nach sechs Monaten -342 T€ (-328 T€).

Steueraufwand

Der Ertragsteueraufwand für das zweite Quartal belief sich auf -307 T€ (-213 T€). Die Steuerquote normalisierte sich damit wieder auf 30,8 Prozent. Für das erste Halbjahr betrug der Steueraufwand insgesamt -551 T€ (-431 T€).

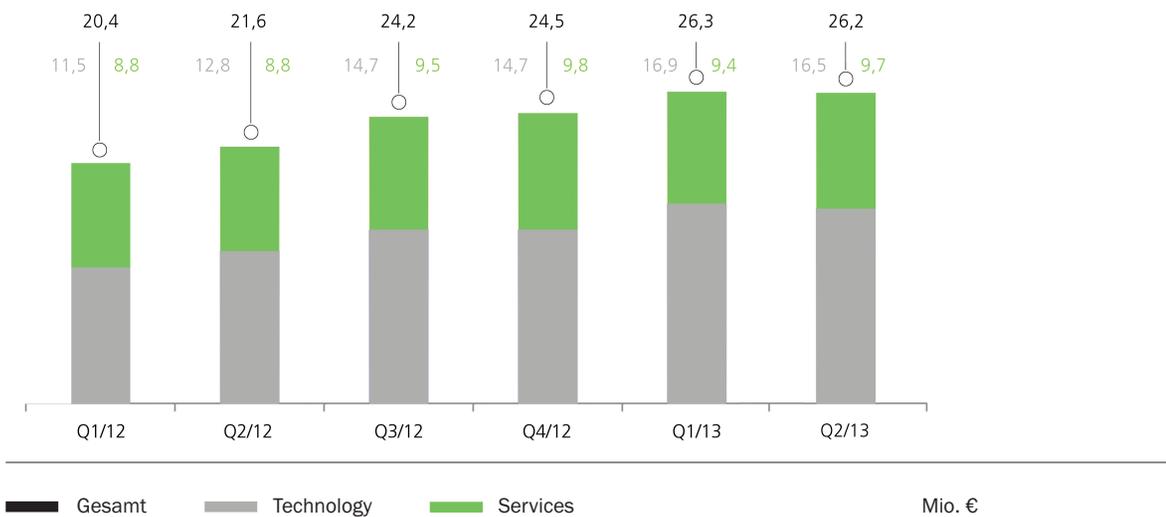
Periodenergebnis

Während der ersten sechs Monate wurde ein Periodenüberschuss von 1,4 Millionen € (1,0 Millionen €) erwirtschaftet. Nach 0,7 Millionen € im ersten Quartal erreichte er im zweiten Quartal folglich ebenfalls 0,7 Millionen €. Die Umsatzrendite lag insgesamt bei 2,6 Prozent (2,4 Prozent). Das Ergebnis je im Umlauf befindlicher Aktie beläuft sich somit auf 0,21 € (0,16 €) nach sechs Monaten.

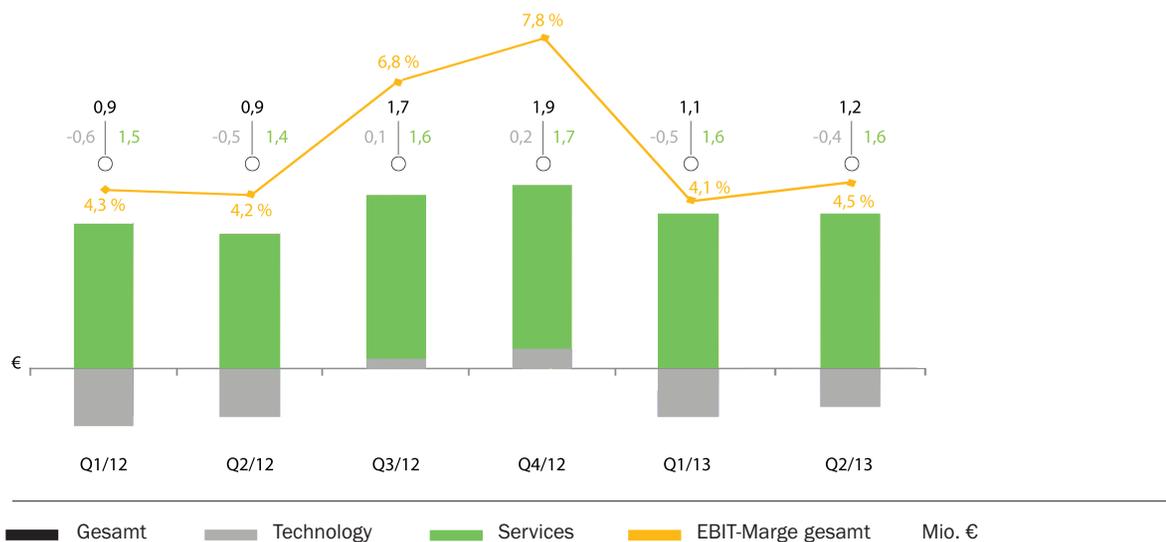
SEGMENTBERICHT

Umsatz

Vom Gesamtumsatz in Höhe von 52,5 Millionen € im ersten Halbjahr 2013 waren 33,4 Millionen € (24,3 Millionen €, +37,3 Prozent) dem Segment Technology zuzuordnen. Da die beiden Halbjahre des letzten Geschäftsjahres aufgrund der drupa sehr unterschiedlich ausfielen, eignet sich der direkte Vergleich mit dem ersten Halbjahr nur eingeschränkt, besser ist ein Blick auf ein Durchschnittshalbjahr 2012 (26,8 Millionen €, +24,6 Prozent). Auf das Segment entfallen 63,7 Prozent des Gesamtumsatzes. Im zweiten Quartal wurde ein Umsatz von 16,5 Millionen € erzielt nach 12,8 Millionen € im Vorjahr (+29,0 Prozent). Der Zuwachs im laufenden Geschäftsjahr ist maßgeblich auf die Geschäftsausweitung durch die Übernahme an der KLH Kältetechnik GmbH zurückzuführen. Die übrigen Geschäftsfelder bewegten sich hingegen mehr oder weniger auf dem Niveau des Vorjahres, da sich die erwartete konjunkturelle Erholung bis zur Jahresmitte 2013 nicht einstellte.



Das Segment Services setzte auch im zweiten Quartal sein Wachstum fort und erwirtschaftete 9,7 Millionen € (8,8 Millionen €, +9,9 Prozent). Die Umsätze für das erste Halbjahr 2013 betragen damit 19,1 Millionen € (17,6 Millionen €), ein Anstieg um 8,1 Prozent. Insgesamt repräsentiert das Segment nun 36,3 Prozent des Gesamtumsatzes. Positiv beigetragen hat auch der Erwerb der Mehrheitsanteile an der Sprachenwelt GmbH, mit der die gds AG seit dem zweiten Halbjahr 2012 ihr Dienstleistungsspektrum um Übersetzungen ausgebaut hat.



Ergebnis (EBIT)

Auch im zweiten Quartal 2013 lag das Ergebnis im Segment Technology mit -0,4 Millionen € (-0,5 Millionen €) wieder leicht im negativen Bereich. Insgesamt belief sich der Verlust für das erste Halbjahr damit auf -0,9 Millionen € (-1,1 Millionen €). Die EBIT-Marge erreichte im zweiten Quartal -2,4 Prozent und für das erste Halbjahr -2,7 Prozent. Belastet wird das Segmentergebnis unverändert durch die Margen im Lasergeschäft, die im Jahresverlauf noch nicht durchgängig verbessert werden konnten, sowie durch die Investitionen (in erster Linie in Form von Manpower), die wir für notwendig erachten, um unsere Ziele des operativen Wachstums außerhalb der Druckindustrie zu erreichen.

Die Ertragslage im Segment Services erwies sich erneut als stabil. Mit 1,6 Millionen € (1,4 Millionen €) wurde das gute Ergebnis der vergangenen Quartale gehalten. Nach sechs Monaten beträgt das Segmentergebnis somit 3,2 Millionen € (2,9 Millionen €), die EBIT-Marge liegt nahezu unverändert bei 16,6 Prozent.

Mitarbeiter

Dem Segment Technology waren am Ende des ersten Halbjahrs 531 Beschäftigte zugeordnet, nachdem am Bilanzstichtag 31.12.2012 noch 428 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diesem Segment zugehörten. Auch dieser Zuwachs ist ein Resultat der Übernahme von KLH. Dem Segment Services waren am Stichtag 30. Juni 2013 in der Gruppe 238 Beschäftigte zugeordnet, zum Jahresende 2012 waren es 234.

FINANZLAGE

Ausgehend von einem Periodenüberschuss nach sechs Monaten in Höhe von 1,4 Millionen € erreichte der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderung des Nettoumlaufvermögens 4,0 Millionen € (3,6 Millionen €).

Gegenüber dem Vorjahr veränderten sich die Verbindlichkeiten stichtagsbedingt, in erster Linie aufgrund der Rückführung von Verbindlichkeiten seitens KLH innerhalb des ersten Halbjahres. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres konnten aus den Veränderungen des Nettoumlaufvermögens Zahlungsmittel in Höhe von 0,8 Millionen € freigesetzt werden.

Nach Abzug der gezahlten Zinsen und Ertragsteuern erreichten die Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit im Berichtszeitraum erneut nur eine „schwarze Null“ (3,6 Millionen €).

Die für Investitionen eingesetzten Zahlungsmittel in Höhe von 5,1 Millionen € setzen sich zusammen aus den üblichen Erhaltungsinvestitionen sowie dem Zahlungsmittelabfluss für den Beteiligungserwerb an der KLH Kältetechnik GmbH und ihrer asiatischen Schwestergesellschaften (netto 3,3 Millionen €) sowie einem bedingten Kaufpreisanteil für den Erwerb der Termotek AG (0,8 Millionen €).

Auch nach sechs Monaten blieb der Free Cashflow folglich noch negativ mit -5,0 Millionen € (3,2 Millionen €).

Für den Beteiligungserwerb wurden zum Beginn des Geschäftsjahres vereinbarte Kreditfazilitäten in Anspruch genommen, während im weiteren Jahresverlauf planmäßige Tilgungen in Höhe von 2,0 Millionen vorgenommen wurden. An die Anteilseigner wurden 0,8 Millionen € als Dividende für das Geschäftsjahr 2012 ausgezahlt. Die für die Finanzierungstätigkeit eingesetzten Nettozahlungsmittel beliefen sich daher nach sechs Monaten auf 2,7 Millionen € (-1,3 Millionen €). Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 verringerten sich die liquiden Mittel um 12,7 Prozent auf 16,3 Millionen € (18,7 Millionen €). Die aktuelle Finanzlage bietet, zusammen mit eingeräumten und zugesicherten freien Kreditlinien, weiterhin ausreichend Spielraum, um das laufende Geschäft zu finanzieren und darüber hinaus für potenzielle Akquisitionen.

VERMÖGENSLAGE

Bilanzsumme und Eigenkapitalquote

Seit dem Stichtag 31. Dezember 2012 stieg die Bilanzsumme um 18,3 Prozent auf 76,5 Millionen € (64,7 Millionen €). Aus dem Beteiligungserwerb und der erstmaligen Einbeziehung der KLH in den Konzernabschluss ergaben sich zum Stichtag verschiedene bilanzielle Auswirkungen. Neben einer Veränderung der Aktiva und Passiva aufgrund der Vollkonsolidierung der drei Beteiligungsgesellschaften (Vermögenswerte und Schulden zu 100 Prozent), resultierten aus der Akquisition zusätzlich ein Geschäfts- und Firmenwert sowie weitere aktivierte Vermögenswerte. Die Eigenkapitalquote erreicht zum 30. Juni 2013 wieder 55,8 Prozent.

Aktivseite

Die wesentlichen Veränderungen auf der Aktivseite sind konsolidierungsbedingte Zuwächse in Höhe von 10,0 Millionen € im Bereich der langfristigen Vermögenswerte (Sachanlagen, Immobilien, Geschäfts- und Firmenwerte sowie immaterielle Vermögenswerte). Die beiden letzteren resultieren aus der Kaufpreisallokation für den Beteiligungserwerb zum 1. Januar 2013. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen in erster Linie als Folge der akquisitionsbedingten Geschäftsausweitung um 2,9 Millionen €. Seit Jahresbeginn reduzierten sich die liquiden Mittel um 12,7 Prozent auf 16,3 Millionen €.

Passivseite

Auf der Passivseite verbesserte sich das Eigenkapital um 4,4 Prozent auf 42,7 Millionen €. Aufgrund der Beteiligungsquote - zum 1. Januar 2013 hat technotrans 65 Prozent der Anteile an der KLH-Gruppe erworben - sind Anteile der Minderheitengesellschafter auszuweisen.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich deutlich, sie stiegen seit Jahresbeginn von 8,6 auf 16,4 Millionen €. Rund die Hälfte des Anstiegs findet seinen Niederschlag in den höheren Finanzverbindlichkeiten aufgrund der Inanspruchnahme vereinbarter Kreditlinien für Akquisitionszwecke. Die andere Hälfte setzt sich im Wesentlichen aus bedingten Kaufpreiszahlungen für zurückliegende Akquisitionen sowie Leasingverbindlichkeiten zusammen. Außerdem wurden in der ersten Jahreshälfte erneut planmäßige Tilgungen der Finanzschulden vorgenommen.

Working Capital

Das Working Capital (kurzfristige Vermögenswerte 45,2 Millionen € minus kurzfristige Schulden 17,5 Millionen €) stieg seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2012 nur unwesentlich auf 27,7 Millionen € (27,1 Millionen €, +2,3 Prozent) und damit deutlich geringer als die Geschäftsausweitung (Umsatz +25,0 Prozent). Allein 16,3 Millionen € der kurzfristigen Vermögenswerte entfallen auf die liquiden Mittel.

Nettoverschuldung und Gearing

Die Nettoverschuldung des Konzerns, also die zinstragenden Verbindlichkeiten abzüglich der liquiden Mittel, beträgt 64 T€ zum Stichtag 30. Juni 2013, folglich ist auch das Gearing (Nettoverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital) „Null“.

SONSTIGE ANGABEN

MITARBEITER

Anzahl und Veränderungen

Die Zahl der Beschäftigten in der Unternehmensgruppe stieg von 662 am Jahresende 2012 auf 769 am 30. Juni 2013 und veränderte sich damit nur geringfügig gegenüber dem Stichtag des ersten Quartals. 608 (476) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren in Deutschland beschäftigt, 161 (148) im Ausland. Auch dieser Zuwachs im ersten Halbjahr ist auf die Akquisitionen zurückzuführen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand belief sich im ersten Halbjahr 2013 auf 18,5 Millionen € (15,8 Millionen €). Der Vorjahreszeitraum war noch von Entlastungen durch Kurzarbeit gekennzeichnet. Die Personalaufwandsquote im ersten Halbjahr 2013 betrug 35,3 Prozent (37,6 Prozent).

DIE AKTIE

Die Hoffnung auf eine Stabilisierung der Weltkonjunktur ließ die Aktienkurse im ersten Halbjahr des Jahres 2013 vor allem in Europa und in den USA auf neue Höchststände steigen. Die technotrans-Aktie profitierte von diesem positiven Umfeld und setzte ihren Aufwärtstrend auch im zweiten Quartal fort. Ihr Tief markierte sie zunächst im April bei 8,00 € und stieg dann Anfang Juni auf ihr bisheriges Jahreshoch bei 10,35 € (Xetra-Schlusskurs). Nachdem die Aktie 2012 mit 6,93 € abgeschlossen hatte, wurde bis zur Jahresmitte (Kurs 8,74€) ein Plus von mehr als 26 Prozent realisiert, während der Referenzindex TecDax nur gut 12 Prozent zulegen konnte. Das steigende Interesse an der technotrans-Aktie hat auch zu deutlich höheren Handelsvolumina geführt. Im Durchschnitt des ersten Halbjahres wechselten täglich rund 18.000 Aktien den Besitzer.

Auf der diesjährigen Hauptversammlung haben die Aktionäre außerdem der Ausschüttung einer Dividende von 0,12 € je Aktie zugestimmt. Damit vollzieht technotrans nach vierjähriger Pause zunächst mit einer Anlaufdividende die schrittweise Rückkehr zu ihrer Ausschüttungspolitik.

Beziehungen zu nahe stehenden Personen - Aktienbesitz

	30.6.2013
Vorstand	
Henry Brickenkamp	40.000
Dirk Engel	10.000
Dr. Christof Soest	3.764
Aufsichtsrat	
Reinhard Aufderheide	3.261
Dr. Norbert Bröcker	250
Heinz Harling	64.854
Thomas Poppenberg	458
Helmut Ruwisch	1.500
Dieter Schäfer	0

PERSONALIEN

Auf der Hauptversammlung am 16. Mai 2013 wurden Heinz Harling und Dr. Norbert Bröcker von den Aktionären für eine weitere fünfjährige Amtszeit zu Mitgliedern des Aufsichtsrats gewählt. Der Aufsichtsrat, dem seit diesem Zeitpunkt auch die beiden neuen Vertreter der Arbeitnehmer – Reinhard Aufderheide und Thomas Poppenberg – angehören, hat Herrn Harling erneut zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

PROGNOSE UND RISIKOBERICHT

Künftige Rahmenbedingungen

Fachleute bezeichnen die konjunkturelle Entwicklung des ersten Halbjahrs 2013 als „temporär enttäuschend“. Sie gehen jedoch davon aus, dass die Grundtendenz positiv sei. Die Regierungsvolkswirte sehen deshalb derzeit keinen Anlass, von ihrer Wachstumsprognose von 0,5 Prozent für Deutschland im laufenden Jahr abzurücken.

Lediglich der Verband deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) hat seine Produktionsprognose für das laufende Jahr von plus 2 Prozent auf minus 1 Prozent gesenkt. Seit der Veröffentlichung im letzten September hätten sich wichtige Rahmendaten weniger dynamisch entwickelt, als dies angenommen worden war. Die Rücknahme der Prognose spiegelt indes nur die zu geringe wirtschaftliche Dynamik auf wichtigen Märkten in den zurückliegenden Monaten wider.

Für die Entwicklung des weltweiten Photonikmarktes, dem durch die strategische Neuausrichtung mit dem Fokus auf die Laserindustrie zunehmende Bedeutung für die technotrans-Unternehmensgruppe zukommt, wird auf der anderen Seite in einer aktuellen Studie ein jährliches Wachstum von weit überdurchschnittlichen 6,5 Prozent bis in das Jahr 2020 vorhergesagt.

Künftige Entwicklung des Konzerns

Umsatz und Ergebnis

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben dazu beigetragen, dass das Wachstum der technotrans-Unternehmensgruppe im ersten Halbjahr 2013 mit +25 Prozent auf 52,5 Millionen € im Großen und Ganzen nur durch die Akquisition von KLH erreicht wurde. Die anderen Geschäftsbereiche, welche alle mehr oder weniger dem Maschinenbau zuzuordnen sind, haben sich indes nur auf dem durchschnittlichen Niveau des Vorjahres bewegt. Sollte sich das Anspringen der Konjunktur noch weiter verzögern, würden wir unsere Ziele für das Gesamtjahr (Umsatz 110 Millionen € - plus/minus 5 Prozent, und eine EBIT-Marge zwischen 6 und 7 Prozent) dann vielleicht nur am unteren Ende der Spanne erreichen.

Dieses Szenario lässt jedoch eine Reihe von Chancen außer Acht, die wir für das zweite Halbjahr noch sehen: Wir sind zuversichtlich, dass es uns gelingen kann, unseren Marktanteil im Print-Bereich weiter auszuweiten. Die wirtschaftliche Situation unserer Kunden drängt sie weiterhin, alle Möglichkeiten der Kosteneinsparung zu realisieren. Für sie sind wir aufgrund der Volumeneffekte ein interessanter Partner. Der japanische Druckmaschinenhersteller Komori meldete gute Verkäufe auf der Messe China Print im Mai. Hier sehen wir gute Chancen, an diesem Ordereingang zu partizipieren. Für erfreulich halten wir auch die Tatsache, dass wir mittlerweile recht regelmäßig Bestellungen von Hans Gronhi, einem chinesischen Druckmaschinenhersteller, erhalten. Darüber hinaus sind wir inzwischen weltweit mit einer Vielzahl von Herstellern digitaler Drucksysteme - vom Entwicklungsprojekt über Prototypen bis zu ersten Serienlieferungen - im Kontakt.

Im Bereich der Neuen Märkte sind wir sehr erfolgreich mit unserer Sprühbeölung für die Stanz- und Umformtechnik. Die jüngsten Installationen bestätigen uns (und unsere Kunden) in der Erwartung, dass sich mit unserem System signifikante Einsparungen realisieren lassen. Die zunehmende Zahl an namhaften Referenzkunden wird uns in den nächsten Monaten den Marktzugang noch weiter erleichtern. Das Gleiche gilt im Prinzip für den Bereich der Batteriekühlung, wo wir heute bereits mit Siemens, Saft, Actia und Vantage Projekte bearbeiten. Auch wenn die Stückzahlen hier derzeit noch klein sind, sind wir überzeugt, uns hier langfristig einen sehr interessanten neuen Markt zu erschließen, denn E-Mobility ist ein Bereich, der in den nächsten Jahren sicher noch stark an Bedeutung gewinnen wird.

Durch die Übernahme der Termotek AG (2011) und der KLH Kältetechnik GmbH (2013) hat die technotrans-Unternehmensgruppe einen besonderen Fokus auf die Laserindustrie. Während auf der technischen Seite die Produktlinien konsolidiert werden, um Effizienz- und Skaleneffekte zu realisieren, bauen wir gleichzeitig unseren Marktauftritt gezielt weiter aus und stellen in den Tochtergesellschaften international weitere Vertriebsmitarbeiter ein. An den folgenden Zahlen wird deutlich, dass es sich nicht nur

um einen Wachstumsmarkt handelt, sondern auch um ein geradezu gigantisches Marktpotenzial, das wir uns erschließen: Laser im Bereich von Medizintechnik & Life Science stellen einen Markt von rund 25 Milliarden € dar, die Augenoptik steht hier für gut 40 Prozent des Marktvolumens. Die Produktionstechnik hingegen steht für ein Marktvolumen von rund 20 Milliarden €, davon repräsentieren Laser und Lasersysteme zur Materialbearbeitung knapp 45 Prozent.

Wir erwarten darüber hinaus, dass sich das Segment Services im weiteren Jahresverlauf stabil entwickelt. Eine alternde installierte Basis im Print-Bereich, die Erschließung der installierten Basis von KLH und eine leichte Belebung im Projektgeschäft durch die Umrüstung einiger Rollenoffsetmaschinen sollte hierfür die Grundlage sein. Auch unsere Tochtergesellschaft gds AG weitet ihre Kundenbasis kontinuierlich aus und erschließt sich neue Potenziale, beispielsweise durch Übersetzungen oder im Softwarebereich.

Unser Ziel, auf dem geplanten Umsatzniveau eine EBIT-Marge zwischen 6 und 7 Prozent zu erzielen, halten wir weiterhin für realistisch, wenn wir einen ähnlichen Geschäftsverlauf wie im zweiten Halbjahr 2012 erwarten können.

Investition und Finanzierung

Investitionen, die mit einem erhöhten Finanzbedarf verbunden wären, sind derzeit nicht absehbar. Unsere Banken haben aber Interesse signalisiert, uns im Fall weiterer Akquisitionen zu unterstützen, konkrete Zusagen gibt es mangels weiterer konkreter Übernahmeziele zum Zeitpunkt der Berichterstattung hingegen noch nicht. Der kurzfristige Kreditrahmen wird derzeit mit einem erweiterten Bankenkreis neu geordnet. Aktuell nimmt technotrans die Betriebsmittelkreditlinie nicht in nennenswertem Umfang in Anspruch.

Gesamtaussage

Der Geschäftsverlauf während der ersten sechs Monate ist aufgrund der konjunkturellen Rahmenbedingungen zunächst etwas hinter den Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr zurückgeblieben. Sollte die Erholung der Wirtschaft sich weiter verschieben, werden wir möglicherweise die Ziele nur am unteren Ende der Spanne erreichen. Sollten die nächsten Quartale jedoch einen ähnlichen Verlauf wie 2012 nehmen, ist auch eine Erreichung der Margenziele möglich. Das Management sieht deshalb derzeit noch keinen Grund, die Prognose für das Gesamtjahr zu ändern, wonach der Umsatz 110 Millionen € (plus/minus 5 Prozent) und die EBIT-Marge zwischen 6 und 7 Prozent erreichen sollte.

Chancen- und Risikobericht

Im Konzernlagebericht des vergangenen Geschäftsjahres sind die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns dargestellt. Im Berichtszeitraum haben sich für die Entwicklung der verbleibenden Monate des laufenden Geschäftsjahres über die in diesem Bericht geschilderten Erkenntnisse hinaus keine weiteren wesentlichen Änderungen ergeben.

DISCLAIMER

Der Konzernzwischenlagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen hinsichtlich der voraussichtlichen Entwicklung abweichen, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

KONZERNBILANZ

AKTIVA	30.6.2013	31.12.2012
	T€	T€
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	15.786	14.208
Als Finanzanlagen gehaltene Immobilien	965	0
Geschäfts- und Firmenwert	5.852	3.134
Immaterielle Vermögenswerte	5.204	1.681
Ertragsteuererstattungsansprüche	224	224
Finanzielle Vermögenswerte	101	119
Latente Steuern	3.212	3.021
Summe	31.344	22.387
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	15.574	13.490
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.956	8.651
Ertragsteuererstattungsansprüche	294	356
Finanzielle Vermögenswerte	379	613
Sonstige Vermögenswerte	1.635	493
Liquide Mittel	16.339	18.715
Summe	45.177	42.318
Gesamt Aktiva	76.521	64.705

KONZERNBILANZ

PASSIVA	30.6.2013	31.12.2012
	€	€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.908	6.908
Kapitalrücklage	12.928	12.928
Gewinnrücklage	34.236	30.231
Sonstige Rücklagen	-13.857	-12.296
Jahresergebnis	1.262	3.094
Summe Eigenkapital der Aktionäre der technotrans AG	41.477	40.865
Minderheitenanteile am Eigenkapital	1.194	0
Summe	42.671	40.865
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	12.449	6.395
Rückstellungen	948	925
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.918	1.271
Latente Steuern	1.064	18
Summe	16.379	8.609
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	3.006	2.933
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.041	2.142
Erhaltene Anzahlungen	2.192	2.321
Rückstellungen	4.201	4.874
Ertragsteuerverbindlichkeiten	731	201
Finanzielle Verbindlichkeiten	1.062	1.064
Sonstige Verbindlichkeiten	2.238	1.696
Summe	17.471	15.231
Gesamt Passiva	76.521	64.705

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	1.4. - 30.6.2013	1.4. - 30.6.2012	1.1. - 30.6.2013	1.1. - 30.6.2012
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	26.176	21.590	52.450	41.955
davon Technology	16.511	12.798	33.398	24.325
davon Services	9.665	8.792	19.052	17.630
Umsatzkosten	-18.179	-14.260	-36.516	-27.331
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.997	7.330	15.934	14.624
Vertriebskosten	-3.777	-3.493	-7.255	-6.740
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.598	-2.752	-5.855	-5.455
Entwicklungskosten	-812	-455	-1.304	-894
Sonstige betriebliche Erträge	517	341	1.724	1.183
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-150	-66	-986	-932
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.177	905	2.258	1.786
Finanzerträge	6	9	11	9
Finanzaufwendungen	-186	-185	-353	-337
Finanzergebnis	-180	-176	-342	-328
Ergebnis vor Ertragsteuern	997	729	1.916	1.458
Ertragsteuern	-307	-213	-551	-431
Periodenergebnis	690	516	1.365	1.027
davon:				
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans AG	638	516	1.262	1.027
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	52	0	103	0
Ergebnis je Aktie (€)				
unverwässert	0,11	0,08	0,21	0,16
verwässert	0,11	0,08	0,21	0,16

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	1.1. - 30.6.2013	1.1. - 30.6.2012
	T€	T€
Periodenergebnis	1.365	1.027
Sonstiges Ergebnis		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausl. Konzerngesellschaften	-184	352
Kursdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausl. Geschäftsbetrieb	79	23
Veränderung des Zeitwerts von Cashflow Hedges	71	-48
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-34	327
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	1.331	1.354
davon:		
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans AG	1.228	1.354
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	103	0

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	30.6.2013	30.6.2012
	T€	T€
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	1.365	1.027
Anpassungen für:		
Planmäßige Abschreibungen	1.685	1.512
Aktienbasierte Vergütungstransaktionen	72	0
Ertragsteuern	551	495
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Sachanlagen	-10	-2
Fremdwährungsverluste (+) / -gewinne (-)	9	194
Finanzerträge	-11	-9
Finanzaufwendungen	353	337
Cashflow aus betr. Tätigkeit vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	4.014	3.554
Veränderung der:		
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-1.425	-640
Vorräte	-18	-29
sonstigen langfristigen Vermögenswerte	-48	0
Verbindlichkeiten	-570	1.468
Rückstellungen	-971	-24
Zahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	982	4.329
Vereinnahmte Zinsen	11	0
Gezahlte Zinsen	-353	-300
Gezahlte Ertragsteuern	-551	-417
Nettozahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	89	3.612

	30.6.2013	30.6.2012
	T€	T€
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-1.016	-482
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-3.325	0
Earn-out Termotek	-809	0
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	40	23
Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel	-5.110	-459
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	5.500	1.750
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-2.058	-3.077
Ausschüttungen an Anteilseigner	-776	0
Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	2.666	-1.327
Wechselkurs- und Konsolidierungskreis bedingte Veränderung der liquiden Mittel	-21	170
Veränderung der liquiden Mittel	-2.376	1.996
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	18.715	12.798
Liquide Mittel am Ende der Periode	16.339	14.794

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	EK der Aktionäre der tt AG	Minderheiten- anteile am EK	30.6.2013	2012
	T€	T€	T€	T€
Eigenkapital zum 1. Januar	40.865	0	40.865	37.291
Periodenergebnis	1.262	103	1.365	3.094
Sonstiges Ergebnis				
Währungsdifferenzen (Umrechnung ausl. Konzerngesellschaften)	-184	0	-184	729
Kursdifferenzen (Nettoinvestition in ausl. Geschäftsbetrieb)	79	0	79	-292
Veränderung des Zeitwerts von Cashflow Hedges	71	0	71	-100
Sonstiges Ergebnis	-34	0	-34	337
Gesamtergebnis	1.228	103	1.331	3.431
Transaktion mit Aktionären der technotrans AG				
Ausschüttungen	-776	0	-776	0
Ausgabe eigener Aktien	160	0	160	143
Transaktionen mit Aktionären der technotrans AG	-616	0	-616	143
Veränderung Minderheitsanteile durch Unternehmenserwerb	0	1.091	1.091	0
Eigenkapital am Periodenende	41.477	1.194	42.671	40.865

KONZERNANHANG

Der Konzernanhang der technotrans AG zum 30. Juni 2013 ist, wie bereits der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen aufgestellt worden. Dieser Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt und ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2012 veröffentlichten Konzernabschluss zu lesen.

Die Konzernbilanz sowie die Konzerngewinn- und -verlustrechnung, die Konzerngesamtergebnisrechnung, die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzernkapitalflussrechnung für die zum 30. Juni 2013 und 2012 endenden Berichtszeiträume sowie der Anhang sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2012 zugrunde lagen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die angewandten Konsolidierungsmethoden wurden im Vergleich zum Geschäftsjahr 2012 beibehalten. Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf den Konzernanhang zum 31. Dezember 2012.

Konsolidierungskreis

Der technotrans-Konzern umfasste zum 30. Juni 2013 die technotrans AG sowie 20 Unternehmen, die im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Zwischenabschluss einbezogen wurden. Im Vergleich zum 31. Dezember 2012 hat sich Anzahl der Konzerngesellschaften um drei erhöht.

Am 1. Januar 2013 hat die technotrans AG jeweils 65 Prozent der Anteile bzw. Stimmrechte und somit die Beherrschung an der KLH Kältetechnik GmbH, Bad Doberan (Deutschland), der KLH Cooling International Pte. Ltd (Singapur) und der Taicang KLH Cooling Systems Co. Ltd, Taicang (PR China), erworben.

Mit der KLH Kältetechnik erweitert die technotrans-Gruppe ihre Aktivitäten im Bereich der Laseranwendungen. Zu den Kunden gehören namhafte Hersteller von Laseranwendungen sowie Kunden aus der Werkzeugmaschinen- und der Lebensmittelindustrie.

Als Gegenleistung für den gesamten Erwerb wurde eine fixe Vergütung in Höhe von 4,0 Millionen € sowie ein bedingter, von der Ergebnisentwicklung der Jahre 2013 bis 2017 abhängiger Kaufpreisbestandteil vereinbart. Der auf den Stichtag diskontierte Wert der bedingten Zahlungsverpflichtung beträgt 0,7 Millionen €.

Die Gesellschaften wurden zum Erwerbszeitpunkt erstmalig konsolidiert.

Der Geschäfts- und Firmenwert in Höhe von 2,7 Millionen € wurde in Höhe des anteiligen neubewerteten Nettovermögens angesetzt und ergibt sich aus nicht identifizierbaren immateriellen Vermögenswerten, die nicht gesondert angesetzt wurden. Die Aufteilung des Kaufpreises auf die identifizierbaren Vermögenswerte zu den beizulegenden Zeitwerten erfolgte im Rahmen der Kaufpreisallokation nach IFRS 3. Die Aufteilung des Kaufpreises war bis zur Erstellung des ersten Halbjahresfinanzberichtes noch nicht final abgeschlossen. Der Geschäfts- und Firmenwert ist für ertragsteuerliche Zwecke nicht abzugsfähig.

Der Unternehmenserwerb hat nachfolgende bilanzielle Auswirkungen auf den Konzernabschluss der technotrans AG:

	beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt
	T€
Immaterielle Vermögenswerte	3.614
Sachanlagen	3.154
Vorräte	2.066
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.479
Liquide Mittel	675
Latente Steuern	177
Verbindlichkeiten	-6.950
Latente Steuern	-1.099
Identifizierbare Vermögenswerte und Schulden	3.116
Geschäfts- und Firmenwert	2.718
Nicht beherrschende Anteile bewertet zum Anteil am Nettovermögen zum Erwerbszeitpunkt	-1.091
Anschaffungskosten	4.743
davon gezahlt	4.000
davon nicht gezahlt (Earn-out)	743
Summe	4.743
erworbene Liquide Mittel	-675
Netto-Mittelabfluss	3.325

UNTERNEHMENSKALENDER

6-Monats-Bericht 2013	13. August 2013
9-Monats-Bericht 2013	5. November 2013
Geschäftsbericht 2013	11. März 2014

Eine aktuelle Version dieser Terminübersicht und die jeweiligen Berichte finden Sie im Internet unter www.technotrans.de.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf und die Lage des Konzerns so dargestellt wird, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Sassenberg, im August 2013

technotrans AG

Der Vorstand



Henry Brickenkamp
Sprecher des Vorstandes



Dirk Engel



Dr. Christof Soest

technotrans AG

Robert-Linnemann-Straße 17 • 48336 Sassenberg
Telefon 02583 301-1000 • Telefax 02583 301-1030
info@technotrans.de • www.technotrans.de

 **technotrans**